

Wildau, 3. Juli 2024

INNOVATIONSMEILE 2024 in Wildau

Groß & Klein erlebten Technik & Wissenschaft aus nächster Nähe

Warum fliegt ein Flugzeug? Welche Superkraft steckt in der unscheinbaren Pflanze Moos? Wo kommt ein Mikrodosierroboter zum Einsatz? Und wie kommt eigentlich die Wärme in das Duschwasser? Knapp 3.000 kleine und große Besucherinnen und Besucher nutzen am 29. Juni die Möglichkeit, um bei der „Innovationsmeile 2024“ mit Expertinnen und Experten zu diesen und vielen weiteren Fragen ins Gespräch zu kommen, sich auszuprobieren und zu experimentieren.

Das Regionalnetzwerk *dahme_innovation* hatte alle Interessierten bereits zum zweiten Mal dazu eingeladen, die Technologie- und Wissenschaftsregion rund um Schönefeld, Zeuthen, Wildau und Königs Wusterhausen am Samstag zwischen 10 und 18 Uhr näher kennenzulernen, hautnah Wissenschaft zu erleben und Technik auszuprobieren. Über 30 Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus der Dahme-Region stellten sich und ihre Arbeit rund um die LOK 21 und entlang des Hochschulrings in Wildau im Rahmen einer Zeltstadt vor und nahmen Besucherinnen und Besucher mit auf eine spannende Entdeckungsreise. Der Startschuss dafür fiel pünktlich um 10 Uhr: Gemeinsam mit Susanne Rieckhof, Vize-Landrätin des Landkreises Dahme-Spreewald, sowie den Netzwerk-Partner:innen Prof. Dr. Ulrike Tippe, Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau, und Frank Nerlich, Bürgermeister der Stadt Wildau, eröffnete Gerhard Janßen, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald und Sprecher des Regionalnetzwerks *dahme_innovation*, die diesjährige „Innovationsmeile“.

Anschauen, Anfassen, Ausprobieren

Rund um die Zelte der Ausstellerinnen und Aussteller konnten Neugierige unter anderem Wissen und Geschick im Rahmen verschiedener Wettbewerbe unter Beweis stellen, Virtual-Reality-Anwendungen ausprobieren, 3D-Druck erleben, sich mit dem Flugsimulator in luftige Höhen schwingen oder mit einem Vakuumlabor experimentieren.

Im Rahmen eines abwechslungsreichen Bühnenprogramms, das von Dr. André Lampe moderiert wurde, erfuhren Besucherinnen und Besucher außerdem mehr dazu, wie KI die Gesundheitsvorsorge unterstützen kann, dank welcher Materialien die Rotorblätter von Windrädern gleichermaßen leicht und stabil gebaut werden und wie Nabelschnurblut dabei helfen kann, Tumorerkrankungen zu heilen. Klein und Groß konnten zusätzlich auch Einblicke in Digitalisierungsprojekte in der Region gewinnen, sich mit auf eine

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Dahme-Spreewald mbH
Freiheitstraße 120 B
15745 Wildau

Pressekontakt:

Kristin Schiller
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
schiller@wfg-lds.de
T +49 (0) 3375 52 38 25

Reise durch den Kosmos nehmen lassen und im Rahmen der Kinder-Universität erfahren, wie eine Ampel funktioniert.

„FabMobil“ öffnete seine Türen

Nur wenige Meter weiter lud das FabMobil als fahrendes Kunst-, Kultur- und Zukunftslabor dazu ein, mithilfe von Digitaltechnik und Werkzeugmaschinen Zukunftstechniken wie Robotik und Programmieren zu erleben. Auch ein Segway-Parcours, die Mobile Digitale Fabrik des Mittelstand-Digital-Zentrums Spreeland, eine Hüpfburg und eine Pedelec-Testfläche zählten zu den diesjährigen Attraktionen. Mit dabei war auch die Fahrbibliothek des Landkreises Dahme-Spreewald, die Besucherinnen und Besucher vor Ort zum Schmökern einlud.

„Die Innovationsmeile war auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg“, freut sich Susanne Rieckhof, Vize-Landrätin des Landkreises Dahme-Spreewald. „Es ist schön zu sehen, wie aufgeschlossen und neugierig die Besucherinnen und Besucher gegenüber Technik und Wissenschaft sind – seien es Innovationen der Telemedizin oder Forschungsprojekte aus dem Bereich Umwelttechnik, die hier im Landkreis Dahme-Spreewald ihren Ursprung haben. Ich bin überzeugt, dass wir alle am Ende des Tages mit neuen Eindrücken, Erkenntnissen und Ideen nach Hause gehen konnten. Mein Dank gilt den Besucherinnen und Besuchern sowie den Ausstellenden und allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ich freue mich schon auf die nächste ‚Innovationsmeile!‘“

Auch Gerhard Janßen, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald und Sprecher des Regionalnetzwerks *dahme_innovation*, zieht ein positives Fazit: „Von Mobilität und Digitalisierung bis hin zu Greentech und Life Sciences – die Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen in der Region arbeiten eng zusammen, um spannende Lösungen für die Zukunft zu entwickeln. Damit schaffen sie wichtige Voraussetzungen für das Wirtschaftswachstum und die Zukunftsfähigkeit des Landkreises Dahme-Spreewald. Die ‚Innovationsmeile‘ hat all diesen engagierten klugen Köpfen nun bereits zum zweiten Mal eine Bühne gegeben und insbesondere die jüngeren Besucherinnen und Besucher spielerisch an Technik und Wissenschaft herangeführt. Ich freue mich sehr, dass wir mit der ‚Innovationsmeile‘ auch in diesem Jahr wieder einen Ort geschaffen haben, an dem Neugier und Begeisterung für Innovationen geweckt werden und der Dialog zwischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Bürger:innen gefördert wird. Vielen Dank an alle Beteiligten, die diesen Tag ermöglicht haben!“



Bildunterschrift:

Rund 3.000 Besucherinnen und Besucher jeden Alters nutzten am 29. Juni die Gelegenheit, um in Wildau bei der „Innovationsmeile“ des Regionalnetzwerks dahme_innovation auf eine Entdeckungsreise durch die Welt der Wissenschaft und Technik zu gehen.

Foto: Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald | Fotograf: Oli Hein, Zeuthen



Bildunterschrift:

Am Stand der „Green City Solutions GmbH“ aus Bestensee informierten sich Susanne Rieckhof (Vize-Landrätin Landkreis Dahme-Spreewald), Prof. Dr. Ulrike Tippe (Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau), Gerhard Janßen (Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald) und Frank Nerlich (Bürgermeister der Stadt Wildau) zu den luftreinigenden und -kühlenden Eigenschaften von Moos (v.l.n.r.).

Foto: Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald | Fotograf: Oli Hein, Zeuthen



Bildunterschrift:

Am Stand der „GEMTEC GmbH“ aus Königs Wusterhausen kreierten Jugendliche kleine Schriftzüge mit dem 3D-Pen und ließen kleine Metallobjekte entstehen.

Foto: Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald | Fotograf: Oli Hein, Zeuthen



Bildunterschrift:

„LDS innovativ“: Prof. Dr. Christian Dreyer (Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung | PYCO), Dr. Sandra Bütow (Robert-Koch-Institut | ZKI-PH) und Benjamin Kurtze (Hema-fund Europe GmbH) gaben bei der „Innovationsmeile 2024“ im Gespräch mit Moderator Dr. André Lampe Einblicke in Themen wie Energietechnik, Gesundheitsvorsorge und Stammzellforschung (v.l.n.r.). *Foto: Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald | Fotograf: Oli Hein, Zeuthen*